

Seite 1

partes Com perentis
abseithen Flirsch und
selber Gremien
Nemblich Andree Senn Gast-
göb, Item Jos. Schneider
dann Jacob Siess, und
Christan Geiger, Weit(er)
Peter Erhart, Sodann
Matheus Kolpp, verer
Jos. et Franz Matt

Actum Schloss Landögg
den 14t(en) Jenner 1747
primo ~~ist~~ Beschloß wögen
der v(on) 4 Jar her aussten-
digen Maiß Stroff und
d(er)gleich(en) was disen
Beigethonn ist Beschloß(en)
word(en), daß wögen di-
ser v(er)flossener Zeith
ain pilliche anlag der
ötwo darauf geschlag(en)
wordenen Stuckh Vich
gemacht werden solle,
dise anzulögen aber
der Severin Stöckhl zun
Streng(en) v(on) obr(igkei)t wögen
BeGwöltiget, und disem
v(on) iedwöd(er)er Nachpaur-
schafft od(er) Riedl ain
Mann so die meriste
wissenschafft hievon
hab(en) möchte zugegöb(en)
werde. In daß khonff-
tige hinentgögen soll
alle Jar daß Betröff-
tende dem Stuckh, oder
Gebrauch nach fleissig
angelögt werd(en),

Seite 2

Und zwar solcher gestalt(en)
daß döstentwögen wög(en)
der Jars Zeit ain Unt(er)-
schid Gemacht werde,
obe Er seinen Rndo¹ Vich
Im Fruejar, allain
oder den Ganzen Somb(er)
oder auch allainig am
horbst in die Majß auf-
geschlagen habe,
2.do
Söllen auch die Köpffer
auf wöliche die Straff

¹ reverendo = Entschuldigungsfloskel, weil ein „schmutziges“ Wort verwendet wird

auch Gemaint word(en)
der pillichkheit nach dar-
eingezochn(en) werd(en).

3:to soll ainem iedwöderen
nach deme Mann aus
den(en) Gemainen Wis(en)
aufgeschlagen bevor stehn
zu fahren woEr will,
solang aber, daß Mann
in der wis(en) Waid soll d(er)
hauff(en) d(er) Löstet und Bei-
schlogt den vorzug hab(en)
die aber aigens hietten

Seite 3

dem Gemein(en) hauff(en)
nach fahren, die ab(er)
vorhero Löstet et gelohnt
hab(en) sollen noch Los(en) et
lohn süe mögen Bei-
schlag(en) od(er) nit.

4:to soll die Kollplaz
Pruggen, und der Stög
in Scheitter au, der
Gebir und pillichkheit
nach welcher Süe mit
Vich oder sonst braucht
auf all mahliges mach(en)
und reparieren, Bezalt
und angelögt werd(en)
Actum Flirsch den 22ten
Jenner anno 1747
Ist Bei abgehaltener
Gemeinschaftl(ich)er
versambl(ung) Beschloss(en)
word(en), daß obwohl(en)
zwar In dem alten
~~Gemast~~ Gemainschaftl(ichen)
Brief nichts Enthalt(en)

Seite 4

\4o/
Vor dem Einschlag soll
ieder in daß Holz fahr(en)
khönnen, In wehrend(en)
Innschlag ab(er) kheiner
sich Unterstehen soll
in die Gemain Stall
azung zu fahren

Mann 2 Roden Erster-
hannt so Betrifft 6 Tag
nachdeme Mann den
Innschlag Gemainschaft-
lich Beschloss(en), In den
Wisen fahren und Waid(en),
in disen 6 Tagen ab(er)
die Stier in der au
Inner Gampernun
pach Biß an daß Severin
Zangerls Ersten Pillen

\^l/
und nit lenger es mag schene
wetter sein od(er) nit
\^q/dabey ab(er) beobachtet werd(en)
soll daß der aufschluss nit an
ainen Sontag beschöche
\[#]/
fahls aber ein Schnee
Wötter einfalle, so solten
die Stier Ersterhant den
Flucht in die Aue da ab(er)
die Küe alldorthen weren sodann in die Schnitterau haben.

oder Kuchen den Raumb
allain hab(en) solle, Zudeme
auch soll es nach disen
6 Tagen noch 2 Roden
Betrifft 8 Tag und mit-
hin zusamb(en) in allem
14 Tag \^l/ der Innschlag
thauen \^q/solle. Die lötste
8 Tag aber, die Stier
auf den Stein Gehn und
alldorthen allainig ver-
bleib(en) soll(en) \[#]/ ~~vor dem abschlag~~
~~auf den Wiß(en) ab(er) soll~~
~~kheiner in den Gemain(en)~~
~~Stall in zuegen nit~~ \^o/

Seite 5

\^l/
Gaiß mit denen Khüenn so-
wohl lanngets et herbst Zeit

\⁺/
betroff(en) wurde, ~~ied(er)~~
v(on) ainen Stuckh ~~60kr~~
nach Erkhantnus der Ge(meinschaft)
Straff Bezochen ~~wen~~
und Gegöb(en) werd(en)
solle, ~~wären die helffte~~
~~dem Pfenter und der~~
~~and(er) halbthail der Ge-~~
~~mainde Geg. Gehörig~~
sein da ab(er) daß Gros
noch stunte in der
Beschödigete particular
den Gesuech an yber-
trötter hab(en) soll

Am hörbst aber sollen
daß Mehe Vich an Maria
Geburts abend auf den
Stain Inn zuschlagen fueg
und Macht haben, die
Khüe et anders GaltVich
sambt dem Gemainen
hauff(en) allererst an
S.Matheus abend Inn-
schlag sein solle \^l/ die
Schaf ab(er) an S.Michaels
Tag in die Wis(en) Gehn
sollen, ~~Vor~~ Vor diser
obbestimbt(en) Zeit wöd(er)
Gaiß, Schaf noch and(er)s
Vich nit Gedultet
werd(en), allenfahls aber
d(er)gleichen ybertrötter \⁺/
Weiters ist Beschloss(en)
word(en), daß ain ied(er)
Frembder der allda wohnen
will Er mag Guett hab(en)
od(er) kheins, all Jerl(ich) 2 fr
hintersass Gelt Göb(en)
vor dem Erst(en) Jar aber
soll kheiner eingekhauff
werd(en, hin khonfftig ab(er)

Seite 6

\⁺/
dabey aber daß Vich ~~¶~~
auf Pasür bei den(n)en
einhöfler, und im
Dorff v(on) ied(en) orth ainer
daß vich so yb(er) Prugg(en)

ein jed(er) ohne Unterschid
25 fr – kr einkhauff
Gelt Erlögen, und unt(er)
disen kheiner hin-
ein gelass(en) werd(en) solle \⁺/
\[#]/

und Maisß Gehet
auffh(e)b(en) soll,

\#/

Verer soll die Gemein-
schafft all Jar ainen
Taugl(ich)en Pfenter Be-
stölln, dem selv(en) zu
mahlen all Jerl(ich)en
1fr30kr Warth Gelt
und fir iede Tag
schicht nach Erkhant-
nus der Gemein
gegöben werden solle

Ausser obgemelten
G(eric)htl(ichen) und Gemeinschafft-
lichen puncten soll der
alte G(eric)htl(iche) Gemein
Brief in allem seinen
wird(en) und chröfft(en)
(ver)bleib(en).

Ist nun dises vor dem
Begwöltigt(en) Severin
Stöckhl Bei sambet(lich)er
däto versambleter Ge-
main Beschloss(en) und
solches zu halt(en) vösst
zugesagt und ver-
sprochen word(en)
Actum Flirsch den 21tn
Jenner 1748
Ist bey offentl(ich)er Gemein
weiter Beschlossen worden

Seite 7

Nemblichen es sollen die
Inhaber der Piziger
Güetter auf allmahliges
machen und reparieren
der Lachner Pruggen den
10ten thail v(on) den völlig(en)
uncosten alß Tagwerch
und Holz und dergleich(en)
Bevor auß Göben – daß
ybrige aber völlig
sambt der Pruggen Inner
Flirsch, Item Stög unter
Flirsch, verer wie ob
lachner Pruggen,
Sodann holzplaz
Pruggen, und den Rif-
ner Stög ins Gesamtb
machen und piess(en)
auch zahlen, wobey
aber den Innhaberen
der Piziger Güetter
(ver)gunt word(en), Bei all
mahliger mach- et re-
pier(ung) der lachner Prug-
gen der Gebir nach
merer Tag werch und
verdienst zuver-
richten gögen der

\#/

Jedoch soll dise Mai-
nung ~~leben~~ lenger
nit. Dauren, als
daß ~~die Pruggen~~
~~also Insta Zulangen~~
~~Gebrauch werd~~

mit Stög unter Flirsch
der Rifnerer Stög et
Koll Plaz Prugg
Inst Gemein Ge-
braucht werd(en)

Bezahlung. \#/

Seite 8

\^L/ and(er)e Ursachen

Yber diß hette zwar ain
und andere vor Järig Ge-
machten Gemain schluss
in ötwaß yber trötten
Weillen aber die sach Be-
raits die meriste Betroffen
und \^L/Gotts-Gwalt hierunter
begriff(en) gewöst. Alß solle
dises fir diß Jar ohne
Straff und Nachröd aufge-
höbt- und khonfftig hin
iedwöderer darumb und
drob sein solle, Bei disem
Schluss zuverbleiben,
auch ied wöderen hiert(en)
..... vor halten daß
Er bei seinen vorge-
schribenen Strichen
verbleib(en) solle

Den 24 ten Jenner 1748

Seint allda Erschienen die Ersamben Matheus Kolpp Item
Simon Geiger und Sigmundt Schweniger fir sich selbs und
alß angöbende Gwalthabern der ybrigen mit Interessiert(en)
Nachpauren auf Pesür Vorbringende waß Mass(en) für Be-
reits alle Bey obigen lösten Gemains schluss abwösing
gewöst(en) und mithin solchen zuihren hochsten Nachthail
Beschloss(en) word(en) were, welches ihnen absond(er)l(ich) wögen
den Pruggen und Gemeinsamb(en) mach(ung) d(er)selb(en) nit sond(er)n
Genzl(ich)en Gemaint steür Bei dem vor ainen Jar Ge-
macht(en) Schluss. Vösst und steet zuverbleiben,
Welches süe allda angesengen Gebötten und
ihrem angöben nach anheint v(or) Löbl(ichen) Obr(igkei)t Mindl(ich)
befolgen ~~wird~~ word(en) ... hiemit auch unpraeiudi-
cierl(ich) allerseits röcht Erfolgt word(en), Dätum Streng(en)
Severin Stöckhl Ghts Verpflichteter mp